



Fasnacht 2018

**Vereinigte Kleinbasler 1884
Stammverein**

VOLL DERNÄÄBE

S het sich schyynt s d Eva myys benoo
und miesse s Baredyys verloo.
Dr Adam isch im hooche Booge,
denn glyy dr Eva nooche gflooge.
Dr Ängel vom Schlaraffeland
het gfluecht, es syyg en Affeschand.
S sin baidi ohni Glaider glandet
und in dr Wildnis laider gstrandet.
Si mien mit Schnägge, Pflanze, Grille
und au mit Wirm dr Ranze fille.
Wel s Fyygeblatt im Winter nit
so warm am Buuch und Hinter git,
wär s gsinder, wenn me schnäll, statt friere,
kennt son e Bäärefäll brobiere,
hän die Zwai gmaint, das wäär nit schwäär,
doch schnäll git das e Bäär nit häär.
Är liess, het är sich gschwore, nie
sich s Fäll loo iber d Ohre zieh.
Drum hän si halb kabutt no Johre
im Winter fidleblutt so gfroore
und drum in männger Winternacht
sich warm gää und vyyl Kinder gmacht.
Au die hän sich vermehrt, dernääbe
e ganz e Hufte gleert im Lääbe,
e Booge samt em Pfyyl erfunde,
zem son e Bäär als Zyyt z verwunde,
so, dass er schnäll und glatt verändert,
doch männgmool het sich s Blatt au gwändet,
denn, wenn dr Bäär ratz-fatz e Datze
bruucht het, zem aim dr Latz z vergratze.
S het aber nit nur Bääre gäh,
wo aim hän welle hääre näh,
au wildi Dier mit grasse Zehn,
wo absolut kai Gspass verstehn.
Hesch Angscht gha, dass scho gfrässe bisch,
bivoor dy Pfyylspitz gsässen isch.

Worum dr Mensch uff s Jaage stoht
und s drum de Dier an Graage goht,
isch, wel s denn Fleisch git zem dra gnaage
und är e warme Belz ka draage.
Das isch zem Dail no hit e so.
D Dierschitzer kenne s nit verstoh,
denn wenn s hit Yys im Winter het,
so kaufsch e Belz im Internet.
Bruuchsch Fleisch, denn waisch, muesch s nit goh schiesse,
hit kaufsch s in Weil, kasch s gnau so gniesse.
Doch d Jääger hän do allem aa,
am Jaage immer Gfalle gha.
Au gjagt hän, und mit Lischt zem Dail,
schyynt s Fraue mit drey Brischt, dasch gail.
Die Dritti, s macht nit numme Fraid,
hän si als Armbruscht umme draht.

Me duet d Dier nimm mit Lanze negge
und au nit Speer in Ranze stegge.
Me kennt hit wirgglig s Jage gniesse
und zyyt us alle Lage schiesse.
Doch vor em grosse Gniesse sotsch
gnau wisse, wo du schiesse wotsch
und au uff was, wenn und worum,
denn d Jagdgesetz sin im Grund so grumm.
Waisch nie, bruuchsch e Badänt zem Jaage,
hesch kains, dien s di am Änd verglaage.
S isch greeglet, s ka sich kaine drugge,
doch s Netz vom Gsetz mit glaine Lugge
macht s meeglig, s blatzt aim schier dr Graage,
dass au e Gascht deerf Dier go jaage,
vorusgsetzt, s fliesst e Masse Stitz
dur irgend aim sy Kasseschlitz.

Vyyl Jääger dien sich vor em Jaage,
scho iber Durscht im Koor beglaage.
Nit Wurscht syg s, wel denn kain meh lacht
und Durscht meh Weh als Haimweh macht.
Scho lang bekannt isch, dass e Hufte,
vyyl hochprozäntigs Wasser suffe,
bevor e Biggse knallt im Wald
und s Halali au bald verhallt.
Die wo kai Schnaps zem schlugge hän
und im Gebisch sich dugge wänn,
die bysst s glyy und si lyyde dra,
denn was me nit vermyyde ka,
isch, s het an allen Egge Zegge,
wo sich in Hegge kegg verstegge.
Drum duet zem Wohl me insistiere,
mit Alkohol z desinfiziere.
Wenn das e Zegg verschregge ka,
isch d Froog, kan dä veregge dra?
E Garantie ka kaine gää,
doch isch s e Grund zem aine näh.
So het me glyy das Zyyg im Bluet
als Jääger und das syg scho guet,
denn s haisst s syg in dr Regel so,
s wurd sälten ohni Pegel goh.
Die Ainte hän bi null Promill
dr Zitteri und au no z vyyl
Angscht vor em Schuss, e glaine Schaade,
doch wenn si vorhär eine laade,
denn dräffe si, kain haig e Grund,
kai Fuggs, drfir dr aige Hund.
Die wo statt d Flinte, d Kehlen eele
und s Zyyt wäge z vyyl Eel verfehle,
sin schlimm, doch uff dr Pirsch, voll bsoffe,
maint ain, är haig vier Hirsch toll droffe,
doch laider s ainzig wohre dra,
isch, d Hirsch hän langi Ohre gha.
Do het en Esel kalt entschlosse,
statt Hirsch, Artgnose halt verschosse.
Wie fescht s aim uff dr Wildsaujagd
no jedem Schuss, wo killt, au paggt,
sot me doch Schoof, wo munter waide,
vo Wildsei kennen unterschaide.
Doch wenn d Gnei waich wie Angge wangge
und me bim Zyyle schwanggt vom tangge,
denn wird us em e Schoof e Sau
und d Jagd e Katastroofe, gnau
wie deert, wo ain, s isch glatt e Schogg,
e Ruggsagg drifft, anstatt e Bogg.
Dr Drääger wirggt uf Grund vom Gscheh,
denn scho nit wirgglig gesund, persee
und het s druff mit sym Lääbe biesst,
nur wel ain voll drnääbe schiesst.

Graubinde het schyynt s z vyyl Bedängge,
e Buess fir z vyyl Promill z verhängge.
D Regierig losst sich nit lo saage,
mit weelem Wärt no deerfsch go jaage.
Die wo ein in dr Krone hän
und sich trotzdäm nit schoone wänn,
die kennte s Wild statt z vyyl versaage,
mit Bloosrohr ohni Pfyyl bejaage,
denn braiche die im Suff e Hirsch,
stirbt dä im Vollrusch uff dr Pirsch.

D Ladäärnen-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waagen- und d Reggwisyten-Uusstellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Mittwuch demorge. Deert und an de 3 Verkaufsständ in dr Stadt ka men au alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädäbäng kaufe.

D Zeedel-Lääsede isch am Sunntig no dr Fasnacht, vom Fimfi bis am Siibenzi zoobe in dr Baseldytsche Bihni im Lohnhof. Dr Yydritt isch ver-gäbe.

Buebe und Maitli kenne ab em 7. Altersjohr in dr Pfyffer – und Drummel-schuel vo dr VKB gratis e halb Johr go schnubbere.

Yschryybe kasch di im VKB-Käller an dr Clarastrooss 57, im 2. UG am Määntig, 26. Hornig 2018 vom Säggisi bis am Achti zoobe.

Meh Informatioone lääse und Aamäldige abschigge ka men unter:

www.vkb.ch bzw. **jungi@vkb.ch**